

Deutsches Reich.

Officiös wird uns unterm 25. d. Mts. aus Berlin geschrieben:

Die Nachricht, daß dem Landtage in seiner Nachsession das vom Abgeordnetenhaus im ersten Teil der Session abgeordnete Schlußtheil in Bezug auf die Angelegenheiten des Reiches...

Unter der Auflage unbefugter Verbreitung von Druckschriften erschien am Mittwoch der Reichstagsabgeordnete Daiselmann vor der Strafkammer des Landgerichts Berlin I. Am Verste 1878 wurde dem Angeklagten durch Verfügung des Polizeipräsidenten auf Grund der §§ 24 und 25 des Socialistengesetzes die Befugniß zur Verbreitung von Druckschriften entzogen.

Die medienburgische Regierung, welche bisher über die Verhandlungen mit der landständischen Deputation hinsichtlich der Revision der medienburgischen Verfassung...

Großbritannien.

Es war völlig angemessen, sofort dem angehenden Zeleuten Ruffe, Hartmann's u. s. w. mitzutheilen. Das Schriftstück trug für jeden Sachverständigen die deutlichen Spuren der Fälschung an sich.

Frankreich.

Die Carr. Hanss erzählt aus Angers folgende Depesche: Der Patriote von Angers zeigt an, daß in der Kathedrale es zu einem ersten Wissenfall gekommen ist.

Das Muttermal.

Roman aus dem Englischen.

Deutsch von Haber Nield.

(Fortsetzung.)

Neunzehntes Capitel.

Schlafe, Kindchen, schlaf! Dein Mütterchen hütet die Schlaf. Die Mutter schüttelt den Traumlands-Baum.

Die Sonne, ein Ball von purpurnem Feuer, war hinter die Aepfelbäume geschliffen. Es war Zeit für den Doctor, zu kommen, und die Frau in Schwarz, mit einer Mäntel auf den Armen, um ihre Hände darüber gefaltet, saß unten...

„Eine eigenthümliche Situation,“ sagte er, auf seine Gefährten schüchelnd, „ein solches Liebes zu singen, mit leeren Armen.“

„Sie holte tief Athem. „Das war das Wüegens für mein Kindchen,“ antwortete sie einfach.

„Wird's!“ entgegnete Trent, hinter seinem Hute. „Ich schloß aus Ihrem Kleide, daß sie einen Verlust erlitten.“

„Grüßchen nahm ihre Mäntel an, und begann, sie zusammen zu legen. „Es ist sehr traurig, Kinder zu begraben,“ bemerkte der

St. Ihre Wohlthätigkeit für die Sammlung aufzusparen, die ich selbst für die Kapelle des Kirchhofes machen werde.“ Diese Erklärung brachte die größte Wirkung hervor.“

Halle, den 27. März.

Aus dem Gerichtsverhandlungen. (Strafkammer.)

Am 24. März wurden außer der bereits beschriebenen Sache noch folgende Fälle verhandelt: 1) Der Klempnermeister Edmund Siroboda in Mitteldehl hatte im vorigen Sommer von Bruno Danneberg zu Berlin für 2000 M. Handwerkszeug gekauft...

2) Der Arbeiter Friedrich Wiedemann wurde wegen Diebstahls von 50 Pf. bestraft. 3) Der Arbeiter Friedrich Wiedemann wurde wegen Diebstahls von 50 Pf. bestraft. 4) Der Arbeiter Friedrich Wiedemann wurde wegen Diebstahls von 50 Pf. bestraft. 5) Der Arbeiter Friedrich Wiedemann wurde wegen Diebstahls von 50 Pf. bestraft.

Provinzial-Nachrichten.

Geschichtsblätter. (28. März.)

1524. Praetorius, Abbas, Prof. der Philosophie an der ehemaligen Universität Wittenberg...

# Werfburg. 24. März. Der König Landrath des Kreises Werfburg hat unterm 10. d. folgenden Kursum erlassen: In Folge der neuerdings hervortretenden erschreckenden Steigerung der Verbrechen hat der Herr Minister des Innern die ihm unterliegenden Behörden angewiesen, ein wachsameres Auge auf die Erziehung zu haben...

# Mitteldehl. 24. März. Nach dem Rechnungsjahre Bericht der letzten Reichs-Session für das Jahr 1879 balancierten die Einnahmen und Ausgaben mit 274.246,70 M. Die Einnahme bestand aus folgenden Posten zusammen: Zinsen von Anleihen-Capitalien...

# Arnem. 24. März. Unter dem 20. März wird von dem Anstatorium der Händischen Sparcasse der Geschäftsbetrieb und der letzten Resultate der im folgenden nachvertriebenen Ende des Jahres 1878 betriebenen die Einlagen 94886,53 M. Dazu kamen im Jahre 1879 26186,90 M. Einlagen...

# Erfurt. 28. März. In dem ca. fünf Stunden von Erfurt entfernten Thüringer Waldstädtchen Stadt-Ilm existirt ein Gebäude, in welchem sich eine Brauerei, verbunden mit stotter Bierbrauerei betreiben wird, welches um so mehr allgemeiner Beachtung werth sein dürfte...

Aboccat, in einem Tone, als ob er selbst schon öfter dieses Gesicht gehabt hätte.

„Ich bin gewiß, daß es so sein muß,“ antwortete Grübchen. Herr Trent war seit vierundzwanzig Stunden im Hause, und diese Zeit war für ihn lange genug gewesen, um zu entdecken, daß der Doctor und seine Gattin merkwürdige Leute seien, und das wachte seine Neugier.

„Sie trauern also nicht um ein Kind?“ sagte er. „Um ein einziges geliebtes Kind,“ antwortete sie, und erhob sich, um zu gehen, „aber es ist nicht tot, sondern wurde uns vor vielen Jahren gestohlen.“

Dr. Trent's Miene drückte plötzlich ein sehr lebhaftes Interesse aus.

„Ist es möglich? Ach, gehen Sie nicht, ich bitte Sie; es ist ja noch nichts zu sehen vom Doctor. Ah, wirklich! Ein Kind gestohlen? Wie romantisch! Wie ward es gestohlen und von wem?“

Grübchen von diesem ersten Interesse gerührt, nahm wieder ihren Sitz ein. Sie sah hinaus auf die leere Straße und dann auf ihren Vater.

„Der Verlust meines Herzens ist kein Geheimniß,“ sagte sie, „aber es ist eine andere Geschichte damit verbunden, eine sehr seltsame Geschichte, und ich bin nicht gewiß, ob es Willkür gerne that, wenn ich sie einem Fremden erzähle.“

„O, dann thun Sie es nicht!“ rief Trent höflich; „sagen Sie mir nichts, was nicht Sie selbst betrifft. Sie nennen mich einen Fremden. Ich war wirklich amahnd! Aber obwohl ich jetzt einen Tag und eine Nacht unter Ihrem Dache bin, wurde mir bei Ihrer Güte zu Muth, als wären wir alte Freunde.“

Grübchen saß nach. „Es ist sehr gut, daß Sie das sagen. Gäste sind so selten in unserem Hause, denn Philipp und ich stehen ganz allein da in der Welt. Unser Kind ward uns durch eine Frau gestohlen — durch eine wahnsinnige Frau, wie Philipp sagt; er kann gar nicht glauben, daß es anders möglich sei — sie schreibt uns jährlich einen traurigen Brief, aus dem wir nur entnehmen, daß unser Kind noch lebt, aber nicht mehr; und sie verlangt dafür von uns eine Milderstattung, die zu geben uns ganz unmöglich ist.“

Dr. Trent sah bestürzt aus. „Ich verstehe Sie wahrhaftig nicht im Geringsten,“ sagte er.

„Sie flocht einen Zweig von Geißblatt um ihre Hand. „Ich denke wohl, daß ich von Anfang beginnen muß,“ sagte sie nachdachtlich. „Es ist eine Geschichte, wie Sie eine gleiche nicht sobald wieder hören werden. Vor achtzehn Jahren wurde der Doctor des Nachts zu einer Lady gerufen, die plötzlich erkrankt war auf der Reise. Sie lag in einem Hause zwei Meilen von da, an der Straße am Meerufer, das einen Steinwurf von der Küste fecht. Sie hatte als Gesellschaft einen Mann bei sich in einer Diensthuniform, der sich Capitän Korffrey nannte — ein fingirter Name, wie wir zu glauben Ursache haben.“

Und mir durchging Grübchen die ganze Geschichte, während Trent dabei, und ruhig die Miene von sich abwehrte, und endlich brachte sie das Päckchen Briefe aus dem Schreibtisch, und den Ring, der unter Hamann Duff's Herbe gefunden worden war.

„Die Anfragungen, die wir machten, um unsere Weinigerin zu entdecken,“ sagte sie, „der Summe, den wir trugen, die Danksagung nachher Hoffnung und Verzweiflung, das ist nicht zu schildern; und doch ist unser Herzchen heute für uns noch gerade so verloren, wie vor siebzehn Jahren.“

Herr Trent öffnete und las die Briefe, einen nach dem andern. Ihre Geschichte schien ihm nicht im Geringsten zu erwidern. Er nahm den Ring und betrachtete ihn mit der Miene eines Kenners.

„Ein sehr kostbares und elegantes Juwel,“ bemerkte er. „Seine Freie sind augenscheinlich Leute von Reichthum und höherer gesellschaftlicher Stellung. Es klingt wie ein Roman und nach der Art der letzteren hoffe ich, Frau Gower, daß Ihnen Ihre Tochter noch gesund und wohlbehalten zurückgestellt werden wird.“

„Wie,“ seufzte Grübchen, „könnten wir denn jemals dieser graumalen Frau ihr Kind zurückgeben, wenn wir nichts davon wissen?“

Trent betrachtete sie, während sie da stand, und die lebende Waboma, in ihrem schwarzen Kleide, und das Mitleid von der Seele beleuchtet.

(Fortsetzung folgt.)



Coursbericht der Halleischen Bankfirmen vom 25. März.

Table with columns for bank names, shares, and prices. Includes entries like 'Halleische Bank', 'Königliche Eisenbahn-Direction', and 'Norddeutscher Eisenbahn-Verband'.

\*) Die Course der mit \* bezeichneten Aktien verstehen sich pro Stück.

Norddeutscher und Hannover-Rheinischer Eisenbahn-Verband.

Für die Verbesserungen von Zeichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren im Verkehr.

- a) zwichen Stationen der Verglich-Märtischen, Köln-Mindener, Rheinischen, Westfälischen und Höchener Eisenbahnen...
b) zwichen Stationen der sub a genannten westlichen Bahnen...
c) des Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Verbandes...
d) des Rheinisch-Niederrheinischen Eisenbahn-Verbandes...
e) des Westfälisch-Niederrheinischen Eisenbahn-Verbandes...
f) des Hannover-Rheinischen Eisenbahn-Verbandes...
g) des Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Verbandes...
h) für den Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Verband...
i) für den Ostpreussischen Eisenbahn-Verband...
j) für den Westfälisch-Niederrheinischen Eisenbahn-Verband...
k) für den Westfälisch-Niederrheinischen Eisenbahn-Verband...
l) für den directen Verkehr zwischen den Köln-Mindener Stationen...
m) des Westfälischen Eisenbahn-Verbandes...
n) des Westfälischen Eisenbahn-Verbandes...
o) sämtliche zu denselben erzielenden Nachträge...

Durch diese neuen Tarife werden mit dem genannten Tage aufgehoben die Tarife:

- a. des Norddeutschen Eisenbahn-Verbandes vom 1. April 1868,
b. des Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Januar 1877,
c. des Berlin-Münster Eisenbahn-Verbandes vom 1. Januar 1877,
d. des Berlin-Altenfelder Eisenbahn-Verbandes vom 1. November 1876,
e. des Leipzig-Niederrhein Eisenbahn-Verbandes vom 15. September 1876,
f. des Hannover-Rheinischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. Februar 1874,
g. des Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Verbandes vom 21. März 1870,
h. für den Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Verband vom 1. Mai 1873,
i. für den Ostpreussischen Eisenbahn-Verband vom 1. August 1875,
j. für den Westfälisch-Niederrheinischen Eisenbahn-Verband vom 15. Juni 1868,
k. für den directen Verkehr zwischen den Köln-Mindener Stationen...
l. April 1878,
m. des Westfälischen Eisenbahn-Verbandes vom 1. November 1874,
n. des Westfälischen Eisenbahn-Verbandes vom 15. November 1871,
o) sämtliche zu denselben erzielenden Nachträge...

Königliche Eisenbahn-Direction. Namens der Verbandverwaltungen.

Advertisement for 'Rauben-Brust-Honig' featuring an image of a honey bottle and text describing its medicinal properties.

Advertisement for 'Gegen Haarschwäche' (Against Hair Loss) featuring text about hair care and a reference to a Berlin doctor.

Advertisement for 'Bewährtes Mittel gegen Hals- u. Augenleiden!' (Proven remedy for throat and eye ailments) featuring 'Salzbrunner Quellsalz' and 'Caramellen'.

Advertisement for 'Pferde-Verkauf' (Horse Sale) featuring an image of a horse and text about selling horses and equipment.

Advertisement for 'Holz-Versteigerung' (Wood Auction) featuring 'Schuppschütz Mühlbeck' and 'Nörm. 11 Uhr'.

Advertisement for 'Für Bild- u. Steinhauser' (For Picture and Stone Dealers) featuring 'Ein Grabmal-Geschäft'.

Advertisement for 'Carl Apel & Sohn in Weimar' and 'Gasthof-Berachtung' (Inn Review).

Advertisement for 'Wohnhaus-u. Schloßreinerkauf' (House and Castle Purchase) featuring 'Ein in besser Lage'.

Advertisement for 'Eisenbahn in Weichsel an der S.-M.' (Railway in Weichsel) featuring 'Eisenbahn in besser Lage'.

Advertisement for 'Kupferschmiede-Verkauf' (Copper Smithery Sale) featuring 'Ein gut eingerichtete Kupferschmiede'.

Advertisement for 'Müller-Gesuch' (Miller Wanted) featuring 'In einer Mühle ist die Große-Stelle'.

Advertisement for 'deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft' (German Life Insurance Society) featuring 'In einer Mühle ist die Große-Stelle'.

Advertisement for '6 Formerlehrlinge' (6 Former Apprentices) featuring '1 Dreher u. 1 Schlosser-Gehtling'.

Advertisement for 'Einen Lehrling sucht' (Looking for an Apprentice) featuring 'C. Tauerer, Tapezierer, Wilschlerstr.'.

Advertisement for 'Einen Lehrling sucht' (Looking for an Apprentice) featuring 'O. Berger, Charlottenstraße 7'.

Advertisement for 'Junge Damen' (Young Ladies) featuring 'finden Nath und Hilfe'.

Advertisement for 'Geduld eine möbl. Wohnung' (Patience a furnished apartment) featuring 'Waldige Afferen unter W. 332'.

Advertisement for 'Depositen- u. Cheques-Verkehr' (Deposits and Cheques) featuring 'Den an meiner Casse seit längerem Jahren'.

Advertisement for 'Tisch für Magenranke' (Table for Stomach Ailments) featuring 'von Med. Dr. Josef Wiel in Zürich'.

Advertisement for 'Dr. Friedr. Birken-Lengiel's Balsam' featuring an image of a person and text about the balsam.

Advertisement for 'Nusschalen-Extract' (Walnut Shell Extract) featuring 'von Ad. Hube in Seltitz'.

Advertisement for 'Tannin-Balsam-Seife' (Tannin Balm Soap) featuring 'von C. Hülsberg in Berlin'.

Advertisement for 'Althee-Bonbon' (Althea Candy) featuring 'von vorzüglicher Wirkung'.

Advertisement for 'Englische Biscuits und Cakes' (English Biscuits and Cakes) featuring 'Niederlage in Halle bei Fr. David Schöne'.

Advertisement for 'Isländisch Moos-Pasta' (Icelandic Moss Pasta) featuring 'FABRIK: FRANKFURT A. M.'.

Advertisement for 'Aetzatron zum Seifeochen' (Aetznatron for Soap Making) featuring 'nebst Rezept empfiehlt billigt'.

Advertisement for 'Kleesamen' (Clover Seeds) featuring 'offert unter Garantie'.

Advertisement for 'Saamenhafer' (Clover Hay) featuring 'hat noch abzugeben'.

Advertisement for 'Weissbier-Hefe' (White Beer Yeast) featuring 'täglich frisch, 4 Liter 50 J'.

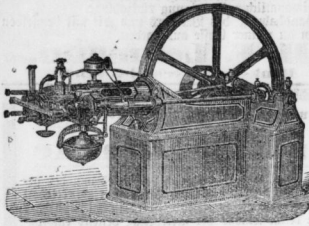
Advertisement for 'Ein Geldschrank' (A safe) featuring 'passend für Privatleute'.

# Fr. Naumann's Möbel-Fabrik u. Magazin,

Kathausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2,

hält sein grosses Möbellager bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

## Otto's neuer Motor.



Liegende Gaskraftmaschine mit vollständig geräuschlosem Gang, von 1/2 bis 12 und mehr Pferdekräften. Geringster nach Kraftbedarf geregelter Gasverbrauch. Billigste und bequemste Betriebskraft. Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. Keine besondere Wartung erforderlich. Ubedingt gefahrloser Betrieb. Keine Concession, keine erhöhte Prämie. Aufstellung in allen Etagen zulässig.

Seit Anfang 1877 gegen dreitausend Stück für alle Industriezweige und Gewerbe im Betrieb, Prospekte, Kostanschläge etc. gratis und franco durch den Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz.

## Alexander Wacker, Leipzig,

Technisches Geschäft und Maschinenlager. Transmissionen nach amerik. System. „Seller's“ Amerik. Kernledertreibriemen „Anton Helm's Standard“.

Gesetzlich geschützt 21. Nov. 1879.

Zuckerwaaren-Fabrik von Bernh. Most'sche Schnupfen- u. Husten-Bonbons sicherstes Hausmittel gegen auftretenden Schnupfen und Husten, sollte in keiner Haushaltung fehlen. Nur allein echt aus der Fabrik von Bernh. Most in Halle a/S. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Zuckerwaaren-Fabrik von Bernh. Most in Halle a/S.

a Packet 50 Pfg.

a Packet 50 Pfg.

Otto Unbekannt Halle a. S.

### Brillen

mit den feinsten Kristallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteter Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst.

Otto Unbekannt Steinheimen.

F. W. Berger Schmeicler 15, Poststraße 4, Fabrik u. Lager v. Kinderwagen, Korbmöbeln, Strohwaaren.

### Polsterwaaren,

billig und gut Augustastrasse 5a.

### Gebr. Zuber,

52. gr. Ulrichsstraße 52, empfehlen wegen zu grossem Lager Entleerhüte, Filzhüte, alle Sorten Mützen, Schöpfe, Glasbandhüte, Regen-schirme zu den billigsten Preisen.

### Bruch-Bandagen

sowie alle chirurgische Artikel empfiehlt C. Köhler, II. Steinstraße 9.

### Cement

in feiner Steintiner Marke, halten Lager zu billigen Preisen beim Zimmermeister Herrn Kyritz Wlgraben, Halle a. S. Geben feinste

### Chamottewaaren

aller Art, best empfohlene Qualität; auch Aestrich-Wasserglas. Gebrüder Baensch in Jölan.

Zur bevorst. Frühjahrs-Saison. Empfehle den Bauherren und Bauunternehmern mein Lager von **Baumaterialien** aller Art, als:

Cement, Br. Portl. und Stern, in 1/2 Tonnen und ausgevoggen, Mauersteine, D. chazegelsteine, Chamottesteine, Thoner, syp, Dachpappen in Rollen und ausgegessen, Mauerrohr, Drahtnägel u. s. w. als Lager in der Halle und franco Baupreis billigt.

Adolph Glaw, Wörstliche Nr. 1.

### Alte Metalle,

Kupfer, Messing u. Zinn kauft Andreas Haassengier, Magdeburgerstrasse 30.

### Kaffeebrenner

in allen Grössen fertigt und hält vorrätig J. F. Schneider, Kaffeebrennermeister in Erfurt.

Briquettes, Presssteine, Grude-Coaks, Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen aus den renommirtesten Werken versende in direkten Loosy-Sendungen zu niedrigen Preisen nach jeder Destination.

Ed. Klaus, Werteburg.

Eine scharfe Leoberger Hündin für 15 Mark vollständig unterteufenthal 34.

Kaiserlich Deutsche Post Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von BREMEN nach NEW-YORK und NEW-ORLEANS der Verein. Staaten. Directe Billets BREMEN nach NEW-YORK BREMEN nach NEW-ORLEANS. Wegen Passage wende man sich an C. Behmer in Berlin, oder dessen Agenten R. Penne in Halle, Leipzigerstrasse 77.

### Magdeburger Tageblatt,

gemäßigt-conservatives Organ für die Provinz Sachsen, wird dem Parteigenossen zum gest. Abonnement empfohlen mit Sonntagsblatt 2 Bl. 75 Pfg. pro Quartal und 1 Bl. 25 Pfg. pro Monat bei allen Postämtern. — Sparsamer Artikel. — Alles Neuje überständig. — Vollständige Berichtstaltung der Interessen der Provinz. — Reichhaltiger und geistvoller Unterhaltungsstoff.

### Deutsche Pfennig-Zeitung.

Freiwilliges, local-politisches Organ für alle Städte, welches dem socialen Frieden dienen und die monarchischen Bestrebungen des Volkes fördern will. Erscheint 6 mal in der Woche. Bringt Besondere über alle wichtigen Ereignisse, politische Leberrichten, Zeitartikel, kürzere telegraphische Correspondenzen, eine lesenswerte Literatur. „Arbeitervriend“ In den Städten besteht man die Zeitung bei jeder Wohnstätte, auf dem Lande beim Landwirt. In jeder dieser Städte sind 100 Pfennig für das Vierteljahr, 47 Pfennig für 2 Monate, und 34 Pfennig für 1 Monat. Wer sich die Zeitung ins Haus oder aus dem Hause bringen lassen will, besorgt an die Post für 3 Vierteljahr nach 40 Pfennig Vierteljährig. — Sparsame kosten 10 Pfennig die Zeile und finden sehr große Verbreitung durch das Billigste der politischen Blätter, die Deutsche Pfennig-Zeitung.

Verlag von H. & M. Zuber in Magdeburg.

### Abonnements-Einladung

auf die Berliner Gerichts-Zeitung.

2. Quartal 1880.

Man abonnirt bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz, u. s. w. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Expediteuren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Frings-lohns.

28 Jahrgänge. Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie in ganz übrigen Deutschland vorzugsweis in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute u. s. w. verbreitet, ist bei ihrer sehr grossen Auflage für Anwerter, deren Preis mit 85 Pf. für die Abgabenden Seite sehr niedrig gehalten ist, von ganz bedeutender Wichtigkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonnire auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Sie beleuchtet juristische Zeitartikel über die neuen deutschen Reichsgesetze, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen deutscher Gerichte, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnementen in wichtigen Rechtsfragen kostentfreie Rath ertheilende Briefkasten, das unermüdet höchst gediegene Penitenten, welches nicht die neuesten, besten Romane sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, fährten der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige höchst piquante politische Mundschau, vollständig objectiv und parteilos gehalten, aus der jeder der belehrteten Berliner Publisten, orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse. — Jeder neue Abonnent erhält den im März veröffentlichten Theil des hochinteressanten Romans „Mitter Naben“ von C. Vionheart vollständig kostenfrei nachgeliefert.

### Griechische Weine

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin besten 19 Mark net — Flaschen u. Kiste frei — zu J. F. Menzer, Redargemünd, Ritter des Königl. Griech. Erlösers-Ordens.

### Möbelfabrik von Robert Naumann,

Brüderstraße 17, vis-à-vis den Neuhäusern.

Verkaufe in meiner II. Etage, getrennt von meinem Lager selbstgefertigter Möbel, zu folgenden außerordentlich billigen aber festen Preisen:

Rufbaum und Mahagoni	schon zu 20 Thlr.
dieselben etwas einfacher	„ „ 18 „
Kommoden mit 3 Regalen	„ „ 7 1/2 „
Reisellen, englische Facen	„ „ 9 „
2thürige Kleider-Schrank mit Resistöge	„ „ 12 „
Bücher-Schrank, innen polirt	„ „ 17 „
Auszugstische mit gedrehten Füßen	„ „ 7 „
elegante Sophabänke mit Sitz	„ „ 6 „

Preisfreie Patent-Confirmitäts mit Einlagen, viereckig, neueste Facen, unter Garantie für solide Arbeit, schon mit 19 Thlr. u. s. w.

### El Comercio del Mundo

Cigarren-Import-Niederlage der Herren Ritter Brüdergemeine Meyerhoff & Co. und Hauptniederlage für die Provinz Sachsen bei El Comercio del Mundo Cigarrenfabricate a 50-120 A pro 1000 Stück bei Reinhold Schöttler, Halle a. S. gr. Berlin 13. Mit Preis-Courant siehe gern zu Diensten.

Wleirohre, schmiedech. Nohre nebst Fittings, gußeis. Abflussrohre nebst Krümmer u. s., Eisenbleche und Zinkbleche liefern ab unserem billigen Lager bei billiger Portierung. Halle a. S., Hingst & Scheller, Magdeburgerstr. 45.

Frischen Kalk fortwährend, Cement und Cementplatten von vorzüglicher Güte empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen Robert Schmid, Kalkbrennerei, Cement- und Cementwaarenfabrik, Freiburg a. S., Laucharchauffee.

### Möbel-Handlung

Herm. Jul. Krieger (3 Hofen) Leipzig, Peterstr. 35, I. (3 Hofen) liefert einzelne Stücke, sowie complete Zimmereinrichtungen und ganze Ausstattungen zu billigen Preisen und übernimmt Anfertigungen nach Skizzen und Mustern.